

Beschlussprotokoll

der Kreissynode

**des Ev. Kirchenkreises
Wittgenstein**

am 16.9.2020

Bürgerhaus Bad Berleburg

14 Uhr bis 18 Uhr

TOP 1 Eröffnung der Synode – Formalia

Der Superintendent verliest zum Beginn der Synode eine Kurzandacht von Pfr. P. Mayer-Ullmann.

Dann begrüßt er die Synodalen, ganz besonders OKR Dr. U. Möller, Verwaltungsleiter O. Berg und die anwesenden Pressevertreter. Danach weist er auf die geltenden Hygienestandards für die Synode hin.

Es folgen einige Erklärungen zum geplanten Verlauf der Synode.

Beschluss 1:

Die Kreissynode bestätigt die Entscheidung des Kreissynodalvorstandes, aufgrund der besonderen Bestimmungen während der Corona-Pandemie für diese Synode keinen Abendmahlsgottesdienst gemäß Art. 95 (4) der Kirchenordnung zu feiern und die Synode mit einer Kurzandacht zu eröffnen. *einstimmig*

Beschluss 2:

Die Synode stellt die Beschlussfähigkeit fest, da zu Beginn über 2 / 3 ihrer stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind (44 von 51). *einstimmig*

Beschluss 3:

Die Legitimation der Mitglieder der Kreissynode wurde gemäß § 10 der Geschäftsordnung vorgeprüft. Die Synode stellt die Legitimation der anwesenden Mitglieder fest. *einstimmig*

Danach legen die 7 Mitglieder der Synode, die zum ersten Mal an einer Tagung der Kreissynode teilnehmen, das Gelöbnis ab.

Beschluss 4:

Die Kreissynode beschließt, die Reisekosten, die festgesetzten Tagegelder sowie etwaige Lohnausfälle der Mitglieder der Kreissynode gemäß § 95 (7) KO durch die Kreissynodalkasse zu erstatten. Diese Regelung gilt auch für eingeladene Gäste.

Beschlossen bei einer Gegenstimme

Beschluss 5:

Der Superintendent wird ermächtigt, den Gästen in den Verhandlungen das Wort zu erteilen. *Einstimmig*

Danach gedenkt die Synode ihrer verstorbenen ehemaligen Mitglieder: Pfrn. Krimhild Ochse, Pfr. Manfred Dinger, Pfr. Heinz-Günther Meister, Pfr. Wolfgang Tonnat, Hr. Hans-Georg Dickel (Presbyter).

Im Anschluss teilt der Superintendent mit, dass keine Anträge auf Ergänzung oder Erweiterung der Tagesordnung vorliegen.

Dann weist er noch daraufhin, dass die Synode grundsätzlich öffentlich ist. Allerdings sind die Mitglieder der Kreissynode und ihrer Ausschüsse nach der Kirchenordnung (Art. 98) verpflichtet, über Angelegenheiten der Seelsorge und der kirchlichen Zucht sowie über andere Gegenstände, die ihrem Wesen nach vertraulich oder als solche ausdrücklich bezeichnet worden sind, dauernd, auch nach Ausscheiden aus der Kreissynode, Verschwiegenheit zu wahren.

Bei Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit der Stimmen, Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgerechnet. Bei Stimmgleichheit ist ein Beschluss nicht zustande gekommen. Er bittet die Synodalen, bei Abstimmungen die Stimmkarten zu benutzen, die sie am Eingang erhalten haben.

Anträge an die Synode, auch Ergänzungs- oder Änderungsanträge, die in einer Diskussion eingebracht werden, müssen nach unserer GO grundsätzlich schriftlich gestellt werden. Wenn sie als eigener Tagesordnungspunkt behandelt werden sollen, müssen von mindestens 5 Synodalen unterschrieben sein.

Die Geschäftsordnung der Synode besagt, dass Wahlvorschläge eingereicht werden können, solange die entsprechende Wahl noch nicht begonnen hat.

Der Superintendent beantragt, unter den besonderen Umständen dieser Synode mit den Corona-Schutzvorschriften und Einschränkungen heute von dieser Regelung abzuweichen und die Einreichung bis 15 Uhr zu begrenzen. Damit ist eine gute und sichere Vorbereitung der Wahlen noch möglich.

Beschluss 6:

Die Synode beschließt abweichend von § 6 (4) der GO der Synode, dass Wahlvorschläge bis spätestens 15.00 Uhr eingereicht sein müssen. Diese Regelung gilt nur für diese Synodaltagung und begründet sich durch die besonderen Vorsichtsmaßnahmen durch die Corona-Pandemie.
einstimmig

Wahlvorschläge müssen schriftlich vorgelegt werden und benötigen neben der Unterschrift der oder des Vorgesprochenen auch mindestens fünf Unterschriften von Synodalen. Vordrucke sind bei Frau Petri erhältlich.

TOP 2: Evangelisch im Süden Westfalens!

Der Assessor Pfr. D. Kuhli übernimmt die Leitung der Synode.

Der Superintendent erläutert noch einmal den Werdegang der vorgelegten ersten Fassung der Machbarkeitsstudie und die Aufgabe, die auf dieser Synode bewältigen ist: Es geht hier nicht um eine Grundsatzdiskussion über die vorgelegte Studie, sondern um den Beschluss, auf ihrer Basis ein Stellungnahmeverfahren im Kirchenkreis durchzuführen. Erst nach dessen Abschluss ist zu entscheiden, ob weitere Schritte zu einer Vereinigung der beiden Kirchenkreis gegangen werden.

Danach stellt er die Studie kurz in ihren zentralen Punkten (Pfarrdienst, Finanzen, synodale Dienste, Leitung und Organisation) vor und endet mit dem Beschlussvorschlag der Steuerungsgruppe.

In der nachfolgenden Aussprache werden einige Verständnisfragen geklärt, die sich auf alle vier Themenfelder beziehen. Dabei geht es auch um die Formulierung des vorgeschlagenen Beschlusstextes der Synode. Daraus resultieren zwei Änderungsanträge, die nach der Aussprache zunächst abgestimmt werden.

Antrag 7:

Änderungsantrag : Aus dem Beschlusstext werden die Worte „und sinnvoll“ sowie „gut“ im 2. Abschnitt ersatzlos gestrichen.

Mit deutlicher Mehrheit der Neinstimmen bei 6 Ja-Stimmen abgelehnt.

Antrag 8:

Änderungsantrag 2: Aus dem Beschlusstext werden die Worte „und sinnvoll“ im 2. Abschnitt ersatzlos gestrichen.

Mit 21 Gegenstimmen bei 17 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Beschluss 9:

Die Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein nimmt diese erste Fassung einer „Machbarkeitsstudie der Vereinigung der Kirchenkreise Siegen und Wittgenstein“ mit Dank an alle Beteiligten zur Kenntnis.

Sie stellen fest, dass unter den beschriebenen Voraussetzungen eine Vereinigung beider Kirchenkreise möglich und sinnvoll erscheint, um den kirchlichen Auftrag in gemeinsamer Verantwortung gut wahrzunehmen.

Deshalb beschließen die Kreissynoden, ein Stellungnahmeverfahren bis zum Frühjahr 2021 durchzuführen, in dem alle Gemeinden, synodale Dienste/Einrichtungen und Gremien um Anmerkungen und Veränderungsvorschläge zum Entwurf der Studie gebeten werden. Die Kreissynode beauftragt die Steuerungsgruppe, dieses Stellungnahmeverfahren zu betreuen.

Mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen beschlossen

TOP 3: Wahlen

Der Superintendent informiert die Synode, dass bis zum beschlossenen Zeitpunkt 15.00 Uhr weder für das Amt der Superintendentin/des Superintendenten noch für die weiteren zu besetzenden Ämter und Funktionen neue Wahlvorschläge eingegangen sind.

Die Vorsitzende des Nominierungsausschusses, Frau M. Benfer, erläutert die Überlegungen und den Weg des Ausschusses zu dem vorgelegten Wahltableau.

Anschließend stellt der Superintendent fest, dass für die Synodalen die Möglichkeit bestand, Pfrn. Conrad beim Vortrag in Erndtebrück vergangene Woche zu hören und Fragen zu stellen. Er informiert darüber, dass nun die geheime Wahlhandlung beginnt und dass 26 Ja-Stimmen, die Hälfte des verfassungsmäßigen Bestandes der Kreissynode, notwendig sind, um in das Superintendentenamts gewählt zu werden. Eine Enthaltung auf dem Stimmzettel ist gleichbedeutend mit einer Nein-Stimme.

Die Synodalen geben ihre Stimmen geheim ab, die Auszählung erfolgt in der Kaffeepause.

Nach dem Ende der Pause teilt der Superintendent das Wahlergebnis mit:

Beschluss 10:

Auf Vorschlag des Nominierungsausschusses wird Pfrn. S. Conrad in geheimer Wahl zur neuen Superintendentin des Kirchenkreises Wittgenstein gewählt.

mit 40 Stimmen bei 6 Stimmen Enthaltung

Pfrn. Conrad nimmt die Wahl an.

Beschluss 11:

Pfr. P. Liedtke wird in geheimer Wahl zum Assessor gewählt.

Mit 35 Stimmen bei 11 Stimmen Enthaltung

Er nimmt die Wahl an.

Beschluss 12:

Pfr. S. Post wird in geheimer Wahl mit 43 von 46 abgegebenen Stimmen zum Scriba gewählt.

Mit 43 Stimmen bei 3 Enthaltungen

Er nimmt die Wahl an.

Beschluss 13:

Pfrn. S. van Doorn wird in geheimer Wahl mit 35 von 46 abgegebenen Stimmen als

Theologisches Mitglied im KSV gewählt.

Mit 35 Stimmen bei 11 Enthaltungen

Sie nimmt die Wahl an.

Beschluss 14:

Dr. W. Pollinger wird mit 46 von 46 abgegebenen Stimmen als nichttheologisches Mitglieder im KSV gewählt.

Mit 46 Stimmen

Er nimmt die Wahl an.

Beschluss 15:

Fr. E. Aderholt wird mit 46 von 46 abgegebenen Stimmen als nichttheologisches Mitglieder im KSV gewählt.

Mit 46 Stimmen

Sie nimmt die Wahl an.

Beschluss 16:

Fr. H. Afflerbach wird mit 46 von 46 abgegebenen Stimmen als nichttheologisches Mitglieder im KSV gewählt. Mit 46 Stimmen

Sie nimmt die Wahl an.

Fr. A. Neumann, Kandidatin für den KSV, stellt sich kurz der Synode vor.

Beschluss 17:

Fr. A. Neumann wird als nichttheologisches Mitglieder im KSV gewählt. Mit 46 Stimmen

Sie nimmt die Wahl an.

Fr. S. Graffmann wird von Pfrn. K. Grünert kurz der Synode vorgestellt, da sie persönlich nicht teilnehmen kann.

Beschluss 18:

Fr. S. Graffmann wird als nichttheologisches Mitglieder im KSV gewählt. Mit 46 Stimmen

Sie hat bereits im Vorfeld die Wahl angenommen.

Die Stellvertreterinnen und Stellvertreter im KSV werden kurz, soweit nötig, der Synode vorgestellt oder stellen sich vor. In der Synode erhebt sich kein Widerspruch zu dem Vorschlag, die stellvertretenden Mitglieder des KSV gemeinsam und offen zu wählen.

Beschluss 19: Zu Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern im KSV werden gewählt:

Pfrn. Kerstin Grünert, KG Erndtebrück

Pfr. Oliver Lehnsdorf, KG Feudingingen

Pfr. Dr. Dirk Spornhauer, KG Raumland und Arfeld

Heike Dragowski-Meyer, KG Winterberg

Klaus Saßmannshausen, KG Girkhausen

Thorsten Betz, KG Banfetal

Katja Balz KG, Erndtebrück

Mit 46 Stimmen

Die Anwesenden nehmen die Wahl an, an alle anderen haben ihre Annahme im Vorfeld erklärt. Damit ist KSV bis auf die Stellvertretung von Fr. A. Neumann vollständig besetzt.

Der Superintendent informiert, dass sich im Vorfeld der Synode Pfr. S. Post noch als 2.theologischer Stellvertreter für die Landessynode hat nominieren lassen.

Beschluss 20:

Zu Delegierten für die Landessynode bzw. Vertreterinnen und Vertretern werden gewählt:

<i>Position</i>	<i>Delegierte/r</i>	<i>1. Vertreter/-in</i>	<i>2. Vertreter/-in</i>
<i>Superintendentin (qua Amt)</i>	<i>Pfrn. Simone Conrad</i>	<i>Pfr. Peter Liedtke, KG Dorlar-Eslohe</i>	<i>Pfrn. Kerstin Grünert, KG Erndtebrück</i>
<i>Ordiniertes Mitglied</i>	<i>Pfn. Christine Liedtke, KG Bad Berleburg/ KG Girkhausen</i>	<i>Pfrn. Silke Van Doorn, Schulreferentin</i>	<i>Pfr. Steffen Post, KG Bad Laasphe</i>

<i>Nicht ordinierte Mitglieder</i>	<i>Monika Benfer, KG Bad Laasphe</i>	<i>Edith Aderhold, KG Bad Berleburg</i>	<i>Helga Afflerbach, KG Feudingen</i>
	<i>Dr. Wolfgang Pollinger, KG Gleidorf</i>	<i>Klaus Saßmannshau- sen, KG Girkhausen</i>	<i>Dr. Hans Dürr, KG Dorlar-Eslohe</i>

mit 46 Stimmen

Alle nehmen die Wahl an.

Vor der Wahl des Finanzausschusses stellt sich Hr. M. Gerhardt kurz vor.

Beschluss 21:

Für den Finanzausschuss werden gewählt:

<i>Nominiertes Mitglied</i>	<i>Bereich</i>
<i>Thomas Dienst</i>	<i>KG Arfeld</i>
<i>Dr. Hans Dürr</i>	<i>KG Dorlar-Eslohe</i>
<i>Markus Gerhard</i>	<i>Lukas-KG im Elsoff- und Edertal</i>
<i>Pfr. Peter Liedtke</i>	<i>KG Dorlar-Eslohe, Kreisfarrstelle Flucht</i>
<i>Bodo Manche</i>	<i>KG Bad Berleburg</i>
<i>Pfr. Dr. Dirk Spornhauer</i>	<i>KGen Raumland und Arfeld</i>
<i>Ralf Strupat</i>	<i>KG Erndtebrück</i>

mit 46 Stimmen gewählt

Alle nehmen die Wahl an bzw. haben sie im Vorfeld bereits angenommen.

In diesem Zusammenhang wirbt der Superintendent noch um weitere Kandidatinnen für diesen Ausschuss, die auf der kommenden Synode ergänzt werden können.

Beschluss 22:

Für den Nominierungsausschuss werden gewählt:

<i>Nominiertes Mitglied</i>	<i>Bereich</i>	<i>Arbeitsbereich</i>
<i>Thomas Dienst</i>	<i>KG Arfeld</i>	<i>Presbyter, Solidarraum 1</i>
<i>Jens Gesper</i>	<i>KG Feudingen</i>	<i>Öffentlichkeitsreferent KK Wittgenstein</i>
<i>Pfrn. Kerstin Grünert</i>	<i>KG Erndtebrück</i>	<i>Pfarrerin, Solidarraum II</i>
<i>Franziska Heß</i>	<i>Lukas-KG</i>	<i>Kompetenzzentrum für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien</i>
<i>Janine Hetzler</i>	<i>KG Winterberg</i>	<i>Presbyterin, Solidarraum 111</i>
<i>Pfrn. Berit Nolting</i>	<i>KG Raumland</i>	<i>Pfarrerin, Solidarraum II</i>
<i>Nils Weinbrenner</i>	<i>KG Dorlar-Eslohe</i>	<i>Presbyter, Solidarraum III</i>

Mit 46 Stimmen

Alle nehmen die Wahl an bzw. haben sie im Vorfeld bereits angenommen.

Der Superintendent macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass die Nummerierung der Solidarräume noch nicht in allen Dokumenten einheitlich ist. Das wird aber noch angeglichen.

Beschluss 23:

Für den Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik werden gewählt:

<i>Nominiertes Mitglied</i>	<i>Bereich</i>	<i>Funktion/Beauftragung</i>
<i>Pfrn. Dr. Sandra Gintere</i>	<i>KG Winterberg</i>	<i>Tourismus</i>
<i>Pfrn. Kerstin Grünert</i>	<i>KG Erndtebrück</i>	<i>Reformierter Bund</i>
<i>Lukas Grundmann</i>	<i>KG Erndtebrück</i>	
<i>Ulf Hackler</i>	<i>KG Raumland</i>	
<i>Pfr. Peter Liedtke</i>	<i>KG Dorlar-Eslohe / Kreisfarrstelle Flucht und Migration und Projektarbeit</i>	<i>Kirchentag</i>
<i>Otto Marburger</i>	<i>Lukas-KG</i>	
<i>Daniel Seyfried</i>	<i>Kompetenzzentrum für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien</i>	
<i>Pfr. Dr. Dirk Spornhauer</i>	<i>KG Raumland</i>	<i>Evangelischer Bund</i>
<i>Pfrn. Silke van Doorn</i>	<i>Schulreferentin KK Siegen und Wittgenstein</i>	<i>Christlich-jüdischer Dialog</i>

Mit 46 Stimmen

Alle nehmen die Wahl an bzw. haben sie im Vorfeld bereits angenommen.

Zum Ausschuss für Gemeindepädagogik teilt der Superintendent mit, dass Frau Y. Thomas dort nur als Gast teilnehmen können wird, weil sie in der Kirchengemeinde Winterberg angestellt ist. Die Mitglieder aus dem KSV und den Solidarräumen werden noch in den entsprechenden Gremien benannt.

Dabei ergibt sich ein kurzer Austausch zur zukünftigen Struktur der Solidarräume und ihrer Gremien. Diese Fragen werden im KSV noch zu klären sein.

Beschluss 24:

Für den Ausschuss für Gemeindepädagogik werden gewählt:

<i>Nominiertes Mitglied</i>	<i>Bereich</i>	<i>Funktion/ Beauftragung</i>
<i>Birthe Becker-Betz</i>	<i>KG Banfetal</i>	<i>Mitarbeiterin Kompetenzzentrum für die Arbeit mit Kindern, Jugendl. u. Familien</i>
<i>Johannes Drechsler</i>	<i>KG Feudinggen</i>	<i>Gemeindepädagoge (Modellprojekt)</i>
<i>Silke Grübener</i>		<i>Geschäftsführung ADW</i>
<i>Franziska Heß</i>	<i>Lukas-KG</i>	<i>Mitarbeiterin KOMPZ</i>
<i>Pfr. Jaime Jung</i>	<i>KG Erndtebrück</i>	<i>Synodalbeauftragung Kindergottesdienst</i>
<i>Dorothea Messerschmidt</i>	<i>KG Banfetal</i>	<i>CVJM</i>
<i>Pfrn. Berit Nolting</i>	<i>KG Raumland</i>	<i>Konfirmandenarbeit</i>
<i>Daniel Seyfried</i>		<i>Leiter KOMPZ</i>
<i>NN</i>	<i>Entsandt vom KSV</i>	
<i>6 NN</i>	<i>Je 2 zu entsendende Vertreter*innen der Solidarräume</i>	

Mit 46 Stimmen

Alle nehmen die Wahl an bzw. haben sie im Vorfeld bereits angenommen.

Vor der Wahl zum Ausschuss für Bildung und Erziehung teilt Pfrn. S. Van Doorn mit, dass Fr. Meyer zu Hörste nur als Mitglied ohne Stimmrecht an den Sitzungen teilnehmen können wird, weil sie beim Kirchenkreis angestellt ist.

Beschluss 25:

Für den Ausschuss für Bildung und Erziehung werden gewählt:

Nominiertes Mitglied	Bereich	Funktion/ Beauftragung
Angelika Krämer	KG Bad Laasphe	Kindertageseinrichtungen
Gabriele Meyer zu Hörste (Gast)	Schulreferat Siegen	Mitarbeiterin im Schulreferat
Pfrn. Berit Nolting	KG Raumland	Frauenarbeit
Pfr. Detlev Schnell	KG Bad Berleburg	Berufsbildende Schulen
Katrin Sauer	KG Bad Berleburg	Grundschulen
Pfrn. Silke van Doorn	KK Siegen und Wittgenstein	Schulreferentin

mit 46 Stimmen

Alle nehmen die Wahl an bzw. haben sie im Vorfeld bereits angenommen.

Beschluss 26:

Für den Ausschuss für Seelsorge, Beratung und Diakonie werden gewählt:

Nominiertes Mitglied	Bereich		Funktion/Beauftragung
Tanja Baldus	KG Bad Berleburg		
Pfrn. Simone Conrad	Diakoniefarramt	KK	Diakonie
Pfrn. i.B. Claudia de Wilde	Krankenhausseelsorge	KK	
Pfrn. Dr. Sandra Gintere	KG Winterberg		Tourismusbearbeitung
Margitta Grebe	KG Bad Berleburg		
Pfrn. Ursula Groß	KG Gleidorf		Trägerausschuss Telefonseelsorge
Pfrn. i.R. Elisabeth Grube	KG Gleidorf		Spirituelle Sommer / Wege zum Leben
Margit Haars	KG Banfetal		
Ulrike Kloft	KG Bad Berleburg		
Pfr. Dr. Andreas Kroh	Klinikseelsorge	KK	
Pfr. Peter Liedtke	KG Dorlar-Eslohe,	Flucht und Migration	
Manfred Masla	KG Bad Berleburg		

<i>Pfr. Barbara Plümer</i>	<i>KK Siegen u. Wittgenstein</i>	<i>Gehörlosen-seelsorge</i>	
<i>Dr. Wolfgang Pollinger</i>	<i>KG Gleidorf</i>		
<i>Pfr. Steffen Post</i>	<i>KG Bad Laasphe</i>	<i>Notfallseelsorge</i>	
<i>Carmen Wagner-Kathibi</i>	<i>KG Banfetal</i>		

Mit 46 Stimmen

Alle nehmen die Wahl an bzw. haben sie im Vorfeld bereits angenommen.

Bei der Wahl zum Ausschuss für Mission, Ökumene und Weltverantwortung (MÖWe) wird Pfr. S. Post von der Liste der vorgeschlagenen Mitglieder gestrichen. Pfr. Alhaus und der Superintendent bitten darum, bis zur Wintersynode weitere Kandidatinnen bzw. Kandidaten vorzuschlagen.

Beschluss 27:

Für den zum Ausschuss für Mission, Ökumene und Weltverantwortung (MÖWe) werden gewählt:

<i>Nominiertes Mitglied</i>	<i>Bereich</i>	
<i>Pfr. Martin Ahlhaus</i>	<i>MÖWe-Pfarrer Südwestfalen</i>	
<i>Pfrn. Dr. Sandra Gintere</i>	<i>KG Winterberg</i>	<i>Gustav-Adolf-Werk</i>
<i>Pfrn. Claudia Latzel-Binder</i>	<i>KG Bad Berleburg</i>	<i>MÖWe</i>
<i>Pfr. Oliver Lehnsdorf</i>	<i>KG Feudingen</i>	
<i>Ulrike Masla</i>	<i>KG Bad Berleburg</i>	
<i>Pfr. David Mushi</i>	<i>Ökumenischer Mitarbeiter in den KK Siegen und Wittgenstein</i>	
<i>Pfrn. Christine Liedtke</i>	<i>KG Bad Berleburg und Girkhausen</i>	
<i>Pfr. Peter Liedtke</i>	<i>KG Dorlar-Eslohe / Kreispfarrstelle Flucht und Migration und Projektarbeit</i>	<i>Fragen des Islam</i>
<i>Dr. Wolfgang Pollinger</i>	<i>KG Gleidorf</i>	
<i>NN</i>		<i>Umwelt-/Klimaschutz</i>
<i>Daniel Seyfried</i>	<i>Kompetenzzentrum für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien</i>	<i>Young-Ambassadors-Projekt</i>

Mit 46 Stimmen

Alle nehmen die Wahl an bzw. haben sie im Vorfeld bereits angenommen.

Dann verliest die Vorsitzende des Nominierungsausschusses, Fr. M. Benfer, die Liste der Synodalbeauftragungen. Der Superintendent erläutert, dass die Beauftragungen für Frieden und Umwelt bewusst nicht gestrichen wurden, obwohl sie momentan nicht besetzt sind, weil sie wichtig für die Arbeit von Kirche sind.

Beschluss 28:

Als Synodalbeauftragte werden gewählt:

<i>Bereich</i>	<i>Nominierung</i>
<i>Angelegenheiten des Evangelischen Bundes</i>	<i>Pfr. Dr. Dirk Spornhauer</i>
<i>Angelegenheiten des Reformierten Bundes</i>	<i>Pfrn. Kerstin Grünert</i>
<i>Christlich-Jüdische Zusammenarbeit</i>	<i>Pfrn. Silke van Doorn</i>
<i>Diakonie</i>	<i>Pfrn. Simone Conrad</i>
<i>Evangelischer Kirchentag</i>	<i>Pfr. Peter Liedtke</i>
<i>Flucht und Migration</i>	<i>Pfr. Peter Liedtke</i>
<i>Fragen des Islam</i>	<i>Pfr. Peter Liedtke</i>
<i>Frauenarbeit</i>	<i>Pfrn. Nolting</i>
<i>Friedensfragen</i>	<i>N.N.</i>
<i>Gustav-Adolf-Werk</i>	<i>Pfrn. Dr. Sandra Gintere</i>
<i>Kindergottesdienst</i>	<i>Pfr. Jaime Jung</i>
<i>Konfirmandenarbeit</i>	<i>Pfrn. Berit Nolting</i>
<i>Mission, Ökumene, Kirchliche Weltverantwortung</i>	<i>Pfrn. Claudia Latzel-Binder</i>
<i>Missionarische Dienste</i>	<i>N.N.</i>
<i>Notfallseelsorge</i>	<i>Pfr. Steffen Post</i>
<i>Seelsorge an Gehörlosen</i>	<i>Pfrn. Barbara Plümer</i>
<i>Spirituellel Sommer / Wege zum Leben</i>	<i>Pfrn. i.R. Elisabeth Grube</i>
<i>Umwelt und Klima</i>	<i>NN</i>
<i>Tourismusbearbeitung</i>	<i>Pfrn. Dr. Sandra Gintere</i>

Mit 46 Stimmen

Alle nehmen die Wahl an bzw. haben sie im Vorfeld bereits angenommen.

Der Superintendent informiert darüber, dass für Hr. Dürr ein anderer Vertreter in den gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschuss entsandt werden muss, da er nicht gleichzeitig in beiden Ausschüssen tätig sein kann.

Beschluss 29:

In den gemeinsamen Ausschuss für Telefonseelsorge werden die Superintendentin Pfrn. S. Conrad und der / die Vorsitzende des Ausschusses für Seelsorge, Beratung und Diakonie entsandt.

Mit 46 Stimmen

Der Superintendent bedankt sich beim Nominierungsausschuss für die geleistete Arbeit.

TOP 4: Bericht des Superintendenten

Der Bericht wird in diesem Jahr aus zeitlichen Gründen nicht mündlich vorgetragen. Stattdessen stand er allen Synodalen ab Sonntag, dem 13. September 2020, 18:00 Uhr, über die Homepage des Kirchenkreises Wittgenstein schriftlich zur Verfügung. Der Bericht war außerdem als Videofilm über Youtube zugänglich.

Der Assessor D. Kuhli übernimmt die Leitung der Synode und skizziert den Bericht noch einmal kurz. Dann folgt eine kurze Aussprache und eine Würdigung der Arbeit des Superintendenten in den vergangenen 13 Jahren durch D. Kuhli.

TOP 5 Kurzberichte und Verschiedenes

- **Einführung und Verabschiedung**

Der Superintendent informiert über seine anstehende Verabschiedung und die damit verbundene Einführung von Pfrn. S. Conrad in der kommenden Woche. Sie findet nicht öffentlich mit ca. 35 Personen in der Kirche Erndtebrück statt. Seine Amtszeit endet am 30.9.2020, am 1.10. beginnt dann Pfrn. S. Conrad in ihrem neuen Amt.

- **Situation im Partnerkirchenkreis Ngerengere / Kollekte für Schulbuchprojekt**

Pfr. O. Lehnsdorf berichtet kurz über die Lage in Ngerengere und die bisherigen Hilfemaßnahmen aus dem Kirchenkreis Wittgenstein für die Menschen dort, besonders für die Mitarbeitenden und Kinder. In diesem Zusammenhang weist er noch einmal auf die Onlinespendenmöglichkeit für das begonnene Schulbuchprojekt hin.

Die Synode entscheidet sich dafür, am Ausgang eine Kollekte für dieses Projekt zu sammeln.

- **Perspektive des Young-Ambassadors-Programms**

D. Seyfried berichtet vom Stand des Young - Ambassador - Programms. Die Entwicklung für das Jahr 2021 ist leider noch unklar, aber er hofft, dass der Austausch stattfinden kann. Er bittet die Synodalen, das ganze Projekt weiterhin mit ihren Gebeten zu begleiten, und wird weiter informieren. Der Superintendent bedankt sich für sein Engagement.

- **Kirchentag**

P. Liedtke berichtet von den Vorbereitungen zum dritten ökumenischen Kirchentag, der vom 12.5. bis 16.5.2021 stattfinden soll. Er teilt mit, dass vermutlich Gemeinschaftsquartiere in Schulen u.ä. wie immer vergeben werden, dass aber Privatquartiere wohl selbst organisiert werden müssen. Er wird weiter informieren.

- **Veranstaltungen**

D. Kuhli informiert über eine anstehende Veranstaltung am 29.9.2020 um 19 Uhr in Erndtebrück. Es handelt sich um einen Vortrag von Prof. M. Hofheinz zum interreligiösen Dialog mit dem Titel „Allein Christus? – Karl Barths Christusbekenntnis und die Pluralität der Religionen“. Interessierte können sich in der Superintendentur anmelden.

TOP 6 Verschiedenes

Beschluss 30:

Die Synode beauftragt den KSV, Ort und Synodalpredigerin/Synodalprediger für die Synode am Mittwoch, dem 2. Dezember 2020, festzulegen. Diese Synode soll nach Möglichkeit wieder als Ganztagsveranstaltung stattfinden.

Einstimmig

Dann bedankt sich der Superintendent bei der Stadt Bad Berleburg für die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit, im Bürgerhaus zu tagen.

Sein besonderer Dank gilt auch dem Assessor Pfr. D. Kuhli und Fr. C. Petri für die jahrelange gute und verlässliche Zusammenarbeit und ihre Loyalität. Außerdem dankt er der Mitarbeiterin des Abenteuerdorfes für ihre Arbeit bei der Versorgung der Synode.

Zuletzt blickt er kurz auf seine Amtszeit zurück, auf alles Schöne und Gute, aber auch auf das nicht Gelungene. Er bedankt sich für alles Vertrauen und Verständnis und entschuldigt sich für alle Versäumnisse und Fehler in dieser Zeit. Abschließend wünscht er dem Kirchenkreis und den Menschen alles Gute und Gottes Segen.

Dann schließt der Superintendent die Synode um 17.55 Uhr mit der Bitte um den Segen Gottes.

Die am Ende der Synode gesammelte Kollekte für das Schulbücher-Projekt in Ngerengere betrug 235,-- Euro.

Dieses Beschlussprotokoll wurde festgestellt in der Sitzung des Kreissynodalvorstandes am 29.09.2020.

(Siegel)



Dieter Kuhli
Dieter Kuhli, Synodalassessor

Peter Liedtke
Peter Liedtke, stellvertr. Synodalassessor